

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1989)
Heft: 40

Rubrik: Sounds & noise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SOUNDS↑ & NOISE↓

↓↑

SPASMOPIQUE

Start to Believe / Someone's
out there to get you

Aus Dänemark kommt diese Band mit dem unaussprechbaren Namen. Dass die Platte 2 Namen hat, ist kein Witz, denn auf der einen Seite befinden sich 3 Studio-Tracks, wofür der Name "Start to Believe" steht. Auf der Rückseite dann 5 Live-Songs; dafür der zweite Titel dieser Mini-LP. Die Songs klingen alle etwas roh, ohne irgendwelche "Ausschmückungen". Ausserdem sind sie alle doch recht simpel und ohne grosse Klangunterschiede. Hier findet man einmal mehr einen Sänger, der aus tiefstem Halse singt und so richtig schönes, abgründiges Gekreische von sich geben kann. Völlig unterschiedlich jedoch die 3 Studio-Tracks. Man nennt das wohl: eigenwillig... Auch kommt hier der Sound der einzelnen Instrumente besser zur Geltung. Lohnend übrigens, sich hier ganz genau auf den Text zu achten!

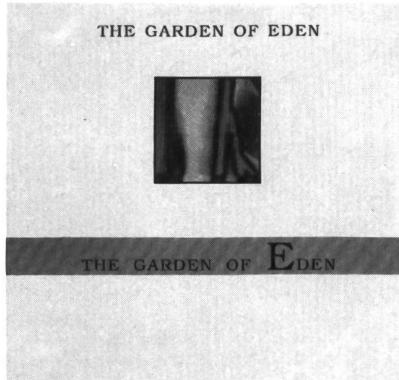
M-LP Schemer M8801/rec rec

S

LES RITA MITSOUKO
Marc & Robert

Viele Worte über Rita Mitsouko zu verlieren hat sich leider noch nie ausgezahlt. Allein die Tatsache, das diese schräge Band aus Frankreich stammt, reicht für viele Leute - überschwellige Kritiken hin oder her - diese interessanteste Erscheinung auf dem französischen Markt mit Nichbeachtung zu strafen. Ein leider allzu festgefahrenes Vorurteil besagt nun mal, dass Musik aus Frankreich nicht gut klingen kann. Irrtum! Wer Rita Mitsouko bereits kennt, wird sich die neue LP schon längst geholt haben, zählen doch gerade die Anhänger dieser Bands als überaus treu und verschworen! Kein Wunder: Auch "Marc & Robert" vermag in seiner Melodik, seiner Interpretation und Produktion zu 100% zu überzeugen. Hiessen die Hits im letzten Album "The No Comprendo" Andy und C'est comme ça, so entwickelte sich die mit den SPARKS eingespielte Single "Singing in the Shower" gerade auch hier in der Schweiz zu einem eigentlichen Insiderhit. Dass die Mitsoukos nun plötzlich auch englisch singen, hat in Frankreich, wo die Mitsoukos beinahe als Heilige verehrt werden, zu wahren Proteststürmen geführt, obwohl meines Erachtens ausgegerechnet die englisch gesungenen Songs am meisten Hit-Qualitäten besitzen. Grosse Ausnahme: Der Opener "Hip Kit" - en français - besitzt mit Abstand die eingängiste Melodie aller Songs. Egal! Für Les Rita Mitsouko bedeutet dieses Album wohl in erster Linie auch der Anfang des Durchbruches auf internationalem Territorium. Nicht zu letzt werden sie dabei durch die fruchtbare Zusammenarbeit der nicht totzukriegenden SPARKS unterstützt werden. Man gönnt es ihnen. Marc & Robert: Eindeutig die LP des Monats!

LP Virgin 209440-630



S THE GARDEN OF EDEN

The Garden of Eden

Gesanglich bewegt sich diese bemerkenswert Maxi gefährlich in die Nähe von Bands wie Bananarama, musikalisch dürfte man die Platte eher zwischen Psychedelic und Acid einreihen, wobei vor allem der Bush Mix (6.59) bei uns hier in Schweizer Landen in fast allen Disco-Feten Dauergast ist, der Jazz Mix (6.45) wohl eher für den Radioeinsatz geplant ist. Der "Gesang" ist auf das minimalistische reduziert und doch kann man den Titel nicht einfach als Acid-Disco bezeichnen, da er im Gegensatz zu so vielen Produktionen einen äußerst eingängigen Musik-Part beinhaltet der dem Stück einen hohen Wiedererkennungswert verschafft. The Garden of Eden ist intelligenter Acid-Pop aus England, wobei hier die Betonung bei Pop liegen sollte... Sebastian Koch

12" Pepper Records PEPV 2/Phonag

S SKY BIRD
Sky Bird

Gestern noch habe ich geglaubt, alle erwähnenswerten Schweizer Gruppen bzw. Sänger mindestens schon mal gehört zu haben. Doch heute wurde ich eines besseren belehrt. Ich muss zugeben, dass ich angenehm überrascht bin vom Ex-Baboon Claudius Scholer. Er beherrscht den Country-Sound genauso wie den verträumten französischen Chanson. Auch der Uriah Heep-Song "Lady in Black" ist zwar nicht mit der Heep-Version zu vergleichen, doch äusserst originell umgesetzt. Claudius Schooler vermag aber gerade als Songwriter und Sänger eigener Kompositionen am meisten zu brillieren. Ohren auf, es kommt was geflogen!
Esthi Banz

LP Boy 002/rec rec

THAT PETROL EMOTION

End of the Millenium...

Das neuste Album der fünf Iren ist auch wie das letzt schon vom allseits bekannten Roli Mosimann produziert worden. Als gute Liveband sind sie schon lange bekannt, hatten sie doch hauptsächlich in diesen 4 Jahren Band-Geschichte nur höchst selten mal eine schlechte Live-Kritik.

Die Platte ist vielseitig, Pop von der guten Art. Die Songs wirken gefühlsbetont, was durch die ruhige Stimme des

Sängers noch verstärkt wird. Bei "The Bottom Line" klingen sie sehr 60s-mässig und "Candy Love Satellite" erinnert stark an die "Mighty Lemon Drops". Eigentlich klingt jeder Titel wieder ganz anders, langweilig wird's einem wirklich nicht! Esthi Banz

LP Virgin 209 390-630/BMG

SLAB!
Sanity Allergy

Rein vom Cover her würde ich die Platte sofort ins Fach "Techno" abschieben. Doch staun! - hier herrschen Gitarre, Bass und Schlagzeug. Die Lieder sind ohne grosses Tempo und der Sänger singt mit tiefer Stimme; klingt irgendwie nach Wayne Hussey (doch nur die Stimme!). Aufgelockert wird seine düstere Stimme ab und zu durch zwei Bacing Vocals-Damen, was den Songs den richtigen Touch für die 80ies gibt. Am besten gefallen aber die Gitarrensolos, die hier mal nicht schnell und manisch, dafür aber zurückhaltend und gekonnt eingesetzt werden. "Sanity Allergy" ist eindeutig eine Platte, die mit der Zeit gewinnt. Nichts also für ungeduldige Ohren!

Esthi Banz

LP Ink 37/rec rec

 DEAD CAN DANCE
Serpent's Egg

Mit Serpent's Egg meldeten sich DCD kurz vor Jahresende zurück. Um es vorweg zu nehmen: Dieses Album kann sich an den Masstab, die ihr vorhergegangenes Werk setzte, nicht messen, obwohl es sehr abwechslungsreich konzipiert wurde. - Als erstes fällt auf, dass der Gesang jetzt noch effektiver als bisher in den Vordergrund gerückt wurde, was auf dieser Platte gar zu zwei reinen Gesangsstücken führte.

Die teilweise asiatischen Inspirationen des letzten Albums finden sich verstärkt in dem kurzen Stück "Echolatia" wieder. Tendenziell scheint sich die Musik von DCD von ihren früheren Werken (leider) wegzubewegen. Die Dramatik, wie man sie sonst bei den meisten Songs empfinden konnte, kommt nur in dem Titel "In the Kingdom of the blind..." voll zum Ausdruck. Unterm Strich gefllt mit das letzte Album "In the Realm..." wesentlich besser als das nun vorliegende, insgesamt enttäuschende Werk. Es fehlt dieser Platte einfach an der ruhigen, aber ausdrucksstarken Stimmung der letzten Alben. Dafür muss man DCD für den experimentellen Sound ein Lob aussprechen, denn es wäre leicht gewesen, die Thematik der letzten LP einfach weiterzuspinnen - was sicherlich weitaus einfacher, wohl aber noch schlechter ausgefallen wäre.

Ich hoffe, keinen zu schlechten Eindruck hinterlassen zu haben, denn gut ist sie (wie alle DCD-Platten) allemal! Sönke Held

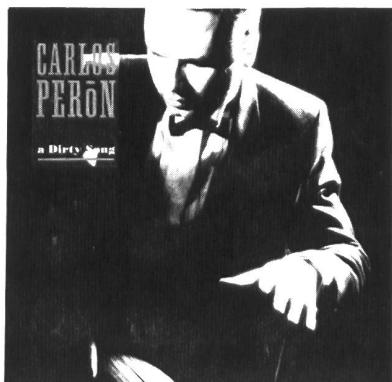
LP 4AD / Rough Trade RTD 92

SOUNDS↑ & NOISE↓

S CARLOS PERÓN Dirty Song

Dirty Song? Naja, durch Talks to the Nations reichlich verunsichert, ging man an Carlos' neue Scheibe und... wurde (sehr) positiv überrascht! Der Sound ist hart, der Rap-artige Sprechgesang für einen Technotitel ungewohnt, aber 100%ig passend. 9 1/2 Minuten lässt Mr. Perón die Mäuse tanzen. Spätestens mit dieser Perón - Maxi ist Bands wie FRONT 242 oder NITZER EBB ernsthafte Konkurrenz gewachsen. Sollte sich eigentlich zu dem Winter-Renner in allen EBM-Discos entwickeln! Weiter so, Carlos! D. Zahnd

12" Play it again Sam BIAS 115



S BIGOD 20 A.M.E.R.I.C.A. 20 ACID TO BODY

Endlich eine neue Maxi von BIGOD 20 und was für eine! A.M.E.R.I.C.A. ist wie die letzte B20: Brutal! Als Samples dienen Amerika-Historische Aussprüche verstorbener US-Präsidenten und ähnliches. Genial und extrem dancy! Auf der B-Seite dann eine echte Überraschung: Eine äusserst gelungene Version Depeche Mode's "Photographic". Da braucht man gar nicht erst reinhören: kaufen, auflegen - ahhh!

Dann gibt es noch eine zweite B20-Veröffentlichung. Nämlich einen ACID-Remix von "Body to Body". Der Pillentanz Mix Eins hat allerdings mit dem Original nicht mehr allzuviel zu tun. Diese Maxi ist laut TDI-Info während einer abstrusen Studio-Pause entstanden, als Jallokin und die B20-Guys improvisierten und (Zitat): "blöken und knorzen und friemelten" (Zitat Ende) (?). Naja - diese 12" gehört auf jeden Fall zu dem besseren ACID-Stuff! Let's hip the Acid! U.Hinz

12" T.D.I. 1/14 - ZYX 6055-12

12" T.D.I. 1/15 - ZYX 6054-12

S MEAT BEAT MANIFESTO God O.D.

Renegade Soundwave (MUTE) dürften wohl zu ihren grossen Vorbildern gehören. MEAT BEAT MANIFESTO verbinden auf ihrer eben auf Cadavre Exquis erschienenen Maxi neuere Strömungen innerhalb der englischen Musikszene wie Acid virtuos mit Soundelementen der Electronic Body Music (EBM). Dass diese Mischung in die Beine geht, versteht sich von selbst. God O.D. ist aber kein langweiliges Hypnose-Acid-Stück sondern wird vielmehr gerade im Kreise der EBM-Anhänger auf offene Ohren und willige Beine gestossen. Die B-Seite Mars Needs Women gibt sich da schon etwas eigenwilliger, wenngleich die Idee, gesampelte Speechies bis zum "geht nicht mehr" nicht gerade der Originalität letzter Schluss darstellt. Trotzdem, auch Mars... klingt so, als ob der Sound direkt aus den 90ies zurück zu uns in die 80ies gebeamt worden wäre. Sound von morgen. Sound, der die erlahmte Discoszene wieder auf Vordermann bringen wird. S.Koch

12" CADAVRE EXQUIS/EFA 66622-02

S A2L Trip Man

Aciiiiid! Wer hätte gedacht, dass ich auch noch auf den Geschmack komme? Alan Lane alias A2L macht Acid, aber anders, interessanter und vielseitiger wie manche seiner Mitsstreiter in dieser bereits nicht mehr "neuen" Welle. "Das starre, alte Konzept des Pop songs mit seinem ideologischen Ballast der wiedererkennbaren Melodien ist am Ende..." schreibt das Info des neugegründeten BOY RECORDS/CADAVRE EXQUIS - Avantgardelabels aus Frankfurt (woher denn sonst?), und dass sie bis zu einem gewissen Punkt recht behalten werden, dass mag heute niemand mehr bestreiten. Die nun vorliegende Mini-LP (und CD), lizenziert vom englischen BIG ONE-Label, überrascht durch seine ungeahnte Frische, durch Ideenreichtum und seine - wie könnte es bei Acid anders sein - hervorragenden Dance-Eigenschaften. Hier wird nicht dümmlich billiger Acid-Sound für Hinterhofdiscos produziert; trotz aller vermeintlichen Monotonie des Acid-Sounds, besticht gerade diese Mini-LP in seinen 6 Titeln durch bisher selten gehörte Originalität. Wäre das Cover noch etwas besser, etwas weniger psychedelisch ausgefallen - diese Mini-LP wäre imstande, auch in Deutschland eine grosse Anhängerschaft zu finden. Acid erster Güte, intelligenter Acid! Sebastian Koch

M-LP BOY/Cadavre Ex./EFA 66666-80

N SIEGMUND UND SEIN FREUND Glory to the newborn King

Ungeahnt ruhig und besinnlich, etwa weihnächtlich? - kommt die neue Maxi der belgischen Formation Siegmund und sein Freund. Stimmungsvoll ja, aber gleich so? Nene, meine "Freunde" - so nicht! Sebastian Koch

12" Antler ANT097/PiaS

CRAZY MANNEQUIN c/w SUB-UP-RECORDS



DEGENERAZIONE MUSICALE 7"

an art-object of
strange post-psychadelic acid sounds
666 copies world wide

RED ROSES IN THE SAND 7"

"love song" and "play with fire"
performed by
nikki sudden and parts of
peter sellers & the hollywood party
brilliant versions

NIKKI SUDDEN "Crown of Thorns" LP

half alive, half studio
this album brings you
five new golden pieces
of this songwriter talent

A TRIBUTE TO ANDY WARHOL CD

the top selling album
now on compact disc
includes new different versions
of timeless classics

THE NEED 10"

"let them eat valium"
re-release of a classic single
britain 1980
like time stands still
these song is actual like before

DISTRIBUTED THROUGH EFA

SOUNDS↑ & NOISE↓



S NOIR DE SOIE Deviation

Unbedingt 'ne Platte, in die man sich reinhängen sollte. Die Soundgespinste sind unheimlich dicht, unwählige Effekte und Feinheiten stecken in NOIR DE SOIE's Klanggebilden. Den Rest besorgt dann noch der (jaja, Robert Smithähnlich) Gesang - c'est ci bon! Ob Deviation (Never fall Again), "Speak in Favour" oder "Silent Cris" - das Trio aus Geng überzeugt und eröffnet mit ihrer durchdachten Produktion (mit Wiedererkennungswert) neue Perspektiven. Ein weiterer Topact für 150 BPM-Records! Dominique Zahnd

12" 150 BPM / COD 19302

ERASURE Crackers International Part II

Meine Freunde, ihr konntet es nicht lassen. Zugegeben, Crackers Part I war echt ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk, aber der zweite Teil ist doch nicht ganz das Gelbe vom Ei. STOP im Remis ist ja noch okay, aber mit dem HiNRG-Fetzer Knocking on your door kann ich mich einfach nicht anfreunden. Der 3. Track zieht dir aber die Schuh aus. Andy-boy trällert hoch wie noch nie und das Instrumentarium ist kirchlich-strengh gehalten - eine andächtig-süsse Edelschnulze (wieder ein neues Stück!).

Übrigens: In England werden die Cracker's-Maxis zur Fanversöhnung auf ERASURE's Anraten zum Singlepreis verkauft...hat man da noch Töne?! Dominique Zahnd

12" MUTE / INT 126.902

S MANUFACTURE Terrorvision

Mal davon abgesehen, dass die Platte ein exzellentes Coverdesign aufweist - der Inhalt lässt aber auch gar nichts zu wünschen übrig! MANUFACTURE, eine weitere Band aus Canada, bieten tanzbaren, kompromisslosen HC-Techno. Das Vinyl lässt gespannt werden auf mehr und es scheint immer offensichtlicher, dass Canada Belgien längst den Rang in Sachen Techno abgelaufen hat.

Buy this thing! Dominique Zahnd

LP Nettwerk NET 006/PiaS

S VARIOUS ARTISTS Music from Belgium

Nach zahlreichen Vorankündigungen ist es T.D.I. nun endlich gelungen, die "M.f.B." zu veröffentlichen. Wer jetzt eine Platte mit kommerziärtigen Technotiteln erwartet hat, wird hier enttäuscht. Roher und gnadenloser Techno wird hier präsentiert. - Vomito Negro sind die einzige bekannte Band und eröffnen dementsprechend auch mit "Feel the Heat" den Sampler. Wenn die beiden so weitermachen, wird in Zukunft noch viel von ihnen zu hören sein. ABSOLUTELY BODY CONTROL bieten mit ihrem "Final Report" eine Mischung aus "Klinik" (kein Wunder, hinter A.B.C. steckt Dirk Ivens von Klinik) und frühen Skinny Puppy. ! Truncheon ist eine weitere unbekannte Band deren Sound etwas à;Grumh...mässig drauf ist, was aber nicht heisst, dass er schlecht ist. Auch bei INSECT hört man die Vorbilder heraus. "Bacteria" ist 1A-Klinik-Sound mit durchaus eigenen und neuen Elementen. Sie sind bestimmt noch entwicklungsfähig. Als Abschluss folgen Typis Belgis mit "Aimless". Auch sie klingen wie die frühen Skinny Puppy oder Front 242.

Fazit: Dieser Sampler bietet fünf talentierte Electro-Formationen, wobei keine negativ abfällt. MUSIC FROM BELGIUM beweist, dass Belgien auch noch etwas besseres als New Beat besitzt. 100% AGGREPO for your Body Mechanic! Ulrich Hinz

EP T.D.I. 1/13 - ZYX 6052-12



S SNOWY RED The Compilation 1980-1984

Totgeglaubt, totgesagt, vergessen - doch jetzt mit dem weltweiten Durchbruch des "Belgian Sounds" taucht aus dem scheinbaren Nichts eine Band auf, die bereits seit 1980 Electronic Music celebriert hat, als dieser Art von Musik noch kaum jemand Beachtung geschenkt hat. Micky Mike alias SNOWY RED klang 1980 bereits so, wie PSYCHE heute klingen und dies mag wohl mit einem Grund gewesen zu sein, sich PSYCHEs Produzenten Stefan Kraemer für verschiedene Remixes alter SNOWY RED-Klassiker ins Studio zu holen. Das nun vorliegende Album beinhaltet also nicht einfach eine Sammlung alter SNOWY RED-Songs sondern völlig neu produzierte und re-arrangierte Hits dieser wohl ersten Belgischen Electronic Band. Dabei sind Stefan Kraemer und Micky Mike Gottlob nicht der naheliegenden Versuchung verfallen die alten Songs mit neuster Technik aufzupeppen und EBM-mässig neu aufzunehmen. Vielmehr ist es ihnen gelungen, den alten Charme der Billig-Computer zu bewahren, der den Erfolg und das Markenzeichen von Bands wie PSYCHE oder eben SNOWY RED nun mal ausmacht. Die Songs, allen voran natürlich der erste S.R.-Hit "Megadeath" und die Hit-Single von 1984 "Euroshima (Wardance)", klingen also auch in der 88er Fassung nach wie vor nach Pionier-Electronic-Musik à la Psyche, Chris & Cosey, Normal oder Mathématique Moderne. Die LP für alle PSYCHE und SNOWY RED-Fans! Sebastian Koch

SNOWY RED

1980 - 1984

N MIDGE URE Answers to nothing

Midge, unser Heimwehschotte erster Güte meldete sich schon vor geraumer Zeit zurück. Seit der '82er Single "No Regrets", dem Teilerfolg 1985 mit "If I Was" und dem dazugehörigen Meisterwerk "The Gift" (LP) versucht Midge nun zum dritten Mal, als Solo-artist Fuss zu fassen. Tatkräftige Unterstützung spenden Mark King (Level 42, Bass) und Kate Bush (Duett "Sister & Brother"). Der ehemalige Ultravox'er tut sich aber schwer. Zu sehr driftet er in Schwerfälligkeit ab. Lediglich mit "Dear God" ist ihm ein Glanzstück gelungen. Von den übrigen Songs dürften nur einige, und nur mässig Anklang finden... Dominique Zahnd

LP Chrysalis 209303/BMG Ariola

SOUNDS↑ & NO



N OUT OF THE ORDINARY
The Dream

Langweilig... Ulrich Hinz
12" ZYX 5978

Wirklich?

S OUT OF THE ORDINARY
The Dream

Dieses Werk beschäftigt sich wirklich mit einem Traum. Und zwar dem von Martin Luther King. -Gleichberechtigung von Schwarz und Weiss! Dieses doch etwas prekäre Thema wurde von "O.O.T.O." musikalisch gut umgesetzt. Denn trotz treibendem Disco-Groove und rhythmischem Tynbeat wirkt diese Platte nie dilettantisch oder gar oberflächlich produziert. So wurde eine der berühmtesten Reden Martin Luther King's gekonnt in den Soundteppich des Songs eingebaut und steht mit den Melodien stets im Einklang. - Also wer Techno-Disco mag, gerne tazt und trotzdem intelligente Produktionen bevorzugt, sollte sich diese Maxi gönnen!

Beate Geibel

12" ZYX 5978

Ja, was den nun...?

↑↓ MOSKWA TV
Generator 7/8 - 88 remix

Eigentlich war ich der Ansicht, dass sich MOSKWA TV nach Talla's Weggang von WESTSIDE aufgelöst hätten. Doch jetzt erscheinen auf dem Sublabel F.D.A. ein neuer Remix des ersten MOSKWA-Hits. "Generator 7/8" wurde durch neue Sounds und eine leichte Veränderung des Gesangs aufgefrischt, ansonsten blieb alles beim Alten.

Neben diesem immer noch schönen Synthi-/Technopopsong enthält die Maxi ein neues, von Axel Henninger geschriebenes Instrumentalstück (Powerstation). - So nett die Maxi auch ist, es bleibt die Frage offen, ob WESTSIDE mit dem Remix noch einmal abkassieren, ob F.D.A. demonstrieren wollen, dass es sie noch gibt (Die letzte Veröffentlichung dieses Sublabels liegt ja schon ein Jahr zurück: "New York, New York" von MCL) oder ob MTV mit neuer (alter?) Besetzung weitermachen (Axel, Javelin). Spenk

12" Westside/SPV 50-3745

S MARTYN BATES
Love smashed on a rock

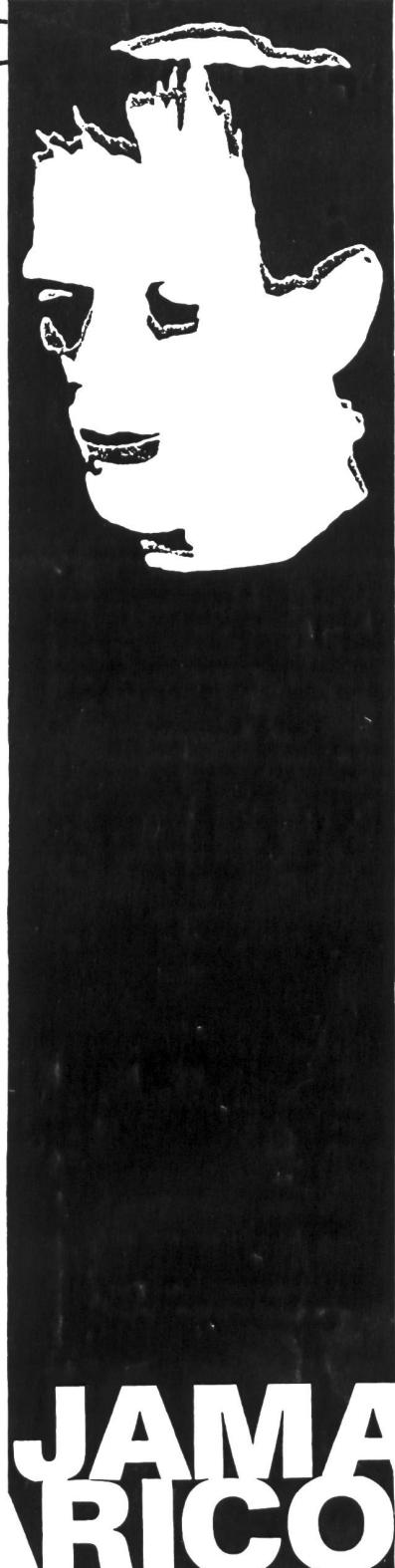
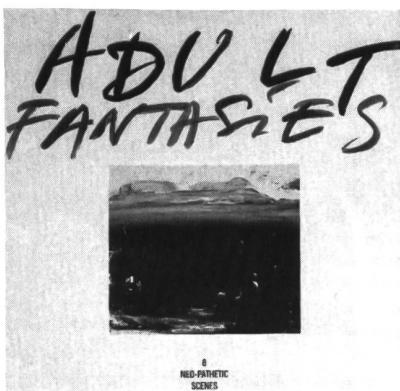
Schöne Popsongs. Outstanding Voice, herrliche, eingängige Kompositionen, feinfühlig intonierter Sound. Benutzt wird von der akustischen, spanischen oder elektrischen Gitarre alles - über Zither, Violinen, Flöten, Glockenspiel bis hin zu Bongos, Piano oder gar Banjo. Die LP beinhaltet 10 Songs, unter denen einige wirkliche Juwelen auszumachen sind: Balladen über Leben, Liebe, Tod und Teufel. In seiner Sparte muss Martyn Bates bestimmt zu den begnadeten Komponisten gezählt werden. Mir persönlich liegt dieser Sound zwar weniger, aber verträumten Persönlichkeiten, die gerne in Tagträumen sich bewegen, ist diese Produktion absolut zu empfehlen. Fred

LP Integrity 002/Antler Records

S ADULT FANTASIES
8 Neo-Pathetic Scenes

Inzest (Daddy-Bear + But... you are my Father's Wife) und schwule Liebe mit kleinen Jungen (Lederhosen, Zack, Zack!) sind die einzigen Phantasieträume Erwachsener, die ich auf dieser LP entdecken kann. Die aber werden hier so offen provokativ eindeutig zweideutig besungen, dass es diese LP in Deutschland bestimmt schafft, auf den Index zu kommen... womit für genügend Gratis-Promotion gesorgt wäre. Der Sound der "Erwachsenen Phantasien" aus Belgien bewegt sich unruhig zwischen ruhigen, abstrusen Balladen, mit fremdartigen Samples unterlegten Instrumentals und minimalistischen Sound- und Gesangs-Arrangements - schwer einzuordnen, aber bestimmt etwas vom interessantesten, was diesen Monat auf meinen Plattenteller gekommen ist, wenngleich man sich dieses wirklich ausschweifende Opus als Ganzes zuführen und als Ganzes bewerten muss. Insofern darf man "8 Neo-Pathetic Scenes" als Konzeptalbum bezeichnen. Wegen der erwähnten Texte für Jugendliche im Schutzaalter wärmstens zu empfehlen. Hier erfährt der Pubertierende alles, was er schon immer wissen wollte (aber nie zu fragen wagte...) Sebastian Koch

LP Antler Records 086/PiaS



JAMALICO

FÜR KLUFT UND KRACH

Stauffacherstrasse 95
8004 Zürich
Telefon 01/241 83 44

Niederdorfstrasse 51
8001 Zürich
Telefon 01/47 29 60

musicland

SOUNDS↑ & NOISE↓

↓ DINOSAUR JR. Bug

Die ersten Klänge der LP lassen mich doch arg zweifeln: Sollten das die berüchtigten Dinosaur Jr. sein? Klingt das erste Stück (Freak Scene) doch vom Gesang her eher wie Echo & the Bunnymen. Doch nach ein paar Takten mischen sich völlig übersteuerte, kreischende E-Gitarren ein, die ihren Ruf als eine der lautesten und extremsten live-Bands irgendwie rechtfertigen könnte... Der Gesang ist dazwischen fehl am Platz, doch das macht dieses Stück gerade genial! "No Bones" dann klingt zwar ein bisschen monoton, besitzt aber auch einen schrillen Touch. Beim letzten Track der 1. Seite kommt der Drummer das erste mal richtig zur Geltung. Die Gitarren spielen in diesem Stück nur einen nebensächlichen Part und werden scheinbar nur passend zum Schlagzeug eingesetzt.

Die 2. Seite ist dann (bis auf "The Post") noch schneller und überall tauchen diese schrillen E-Gitarren-Riffs auf, die einen an die alten JESUS & MARY CHAIN-Songs erinnern. Wenn man sich dann so durch 8 Songs durchgehört hat und meint, sich an den Stil von DINOSAUR JR. gewöhnt zu haben, sieht man sich mit dem 9. und letzten Song konfrontiert, der einen mit einem Schlag die Richtlinien von Musik vergessen lässt (Es sei denn, man war schon vorher überzeugter Neubauten-Jünger!). Beginnt doch alles so nett mit den üblichen dezenten (?) Gitarren bis..., ja bis dieser Schrei gefolgt von einem anklagenden "Why don't you like me...?" ertönt. Heftig übersteuerte Gitarren auch hier und ein Schreien, das einem Kopfschmerzen bereiten kann. Nervenzehrend - aber groovy... !

Sönke Held

LP Normal 102 (Erstaufl.inc.Bonus-7")



↓ ECHO & THE BUNNYMEN John Peel - Session

Schräg klingt der Echo-Klassiker "Stars are stars" aus den Boxen. Nervende E-Gitarren, kaum zu hörender Bass. Enttäuschend. Und wer die spätere Wiederaufnahme von "Read it in Books" (ohne Drummaschine "Echo") kennt, wird von dieser Peel-Version nicht begeistert sein. Die Platte enthält außerdem "Villiers Terrace" sowie ein unveröffentlichtes Stück. Der sonst so genial eingesetzte Bass verschwindet leider völlig hinter dem Klangbild der Gitarren. Interessant, wie E&B das Material dieser ersten Peel-Session auf der LP "Crocodiles" verwenden! In Anbetracht dessen, dass man inzwischen die ersten 4 LPs als "Nice Price" kaufen kann, ist der Preis von ca. 12 DM für eine 12" mit 4 weniger guten Songs, eindeutig zu hoch angesetzt.

Sönke Held
EP Strange Fruit

S ALIEN SEX FIEND Another Planet

"So much to do... so little time..." Nik Fiend hat noch viel zu tun, um seine Anhängerschaft zu vermehren; ob ihm das mit seinem neuen Werk nennenswert gelingen wird, ist zu bezweifeln. Auch wenn es musikalisch kommerzieller zugeht, so ist "Another Planet" ein weiteres geniales Opus von ALIEN SEX FIEND, welches der breiten Masse verschlossen bleiben wird.

Powersong und Mid-Tempo-Sachen geben sich die Klinke in die Hand. Jeder Songs hinterlässt beim Hörer seine wahrhaft hypnotische Wirkung, die besonders bei der Vorabauskopplung "Bun-Ho!" zu spüren ist. Besonders gelungen ist hier die mit reichlichen Samples aufgefüllte Maxi-Version, bei der man bei jedem Hören ein neues Detail entdeckt.

"So much to buy... so little money!!! So viele gute Platten jeden Monat erscheinen mögen, die neue LP und Maxi von ALIEN SEX FIEND darf in keiner Plattsammlung fehlen, und wer keinen Gefallen an den Platten findet, kann mit dem schlechtesten ALIEN-LP-Cover immer noch seine Schwiegermutter vertreiben.

Anspel tips: "Bun-Ho!", "Silver machine", "Nightmare zone", "Another Planet", "So much to do..."

Sönke Held

LP EFA 17601/02

S DELIRIUM Faces, Forms and illusions

Naja, so ganz neu und aktuell ist die Platte zwar nicht mehr, doch sie verdient es unbedingt, einmal erwähnt zu werden. Die Rede ist hier von "Faces, Forms, and Illusions", der ersten LP von Delirium, einem Bill Leeb (Front Line Assembly) Soloprojekt.

Ganz klar wiederspiegelt sich auf dieser Platte der Traum Bill Leeb's, einmal Filmmusik schreiben zu können, etwas, das er bei Front Line Assembly nur bedingt tun konnte (zB. auf den Extra-Tracks der CDs). "It is very dark and ambient" schrieb mir Bill, und in der Tat: von den 8 vorhandenen Instrumental-Stücken, ist eines düsterer und unheimlicher als das andere - schwärzer gar, als das Vinyl, in das sie gebannt wurden. Es ist einfach genial - wie alles, was uns Bill bisher beschert hat. Diese Musik für einen Film zu komponieren, wäre fast schade. Viel eher sollte man einen Film für diese Musik drehen! Aber das kann ja jeder selbst; einfach Kopfhörer aufsetzen, Augen schliessen und sich in diese faszinierende, fremdartige Welt der "Gesichter, Formen und Illusionen" sinken lassen. Furchterregend, hoffnungsvoll, aggressiv, ruhig, ergreifend, hypnotisierend - je nach der eigenen Stimmung wird man sich vom einen oder anderen Stück begeistern lassen. Alle Front Line Assembly-Fans, die nichts gegen "Musik für den Geist statt für die Beine" haben, sollten sich diese Platte in Ruhe einmal anhören.

Christian Mumenthaler

LP Dossier ST 7558

(Ein Bericht über Dossier Records, das besondere Label aus Berlin, folgt in Kürze in NEW LIFE...)

↓ DEPECHE MODE Everything Counts

Am 15. Februar erscheint Depeche's mittlerweile 21. Single. Sie enthält je eine Live-Version von "Ev. Counts" und "Nothing". Die Versionen klingen außerordentlich clean, wobei bei der A-Seite die für eine Single doch unübliche Länge von 6.37 Minuten auffällt. Die Maxi enthält zusätzlich "A Qu. of Lust" und "Sacred" Live. Eine limitierte Maxi mit Remixes folgt... Sebastian Koch

7"/12" MUTE 7/12 BONG 16

SOUNDS↑ & NOISE↓

S ROBOTIKO REJEKTO
Umsturz, Jetzt!

Jeder Westside und T.D.I. - Plattenhäuser oder Technoclubbesucher dürfte wohl einigermassen gespannt auf die "Neue" von R.R. gewartet haben, und da ist sie: "Umsturz, jetzt" heisst das neue Werk der Frankfurter Talla 2XLC und Ra/hen.

Das heimliche Begehrn einer Generation von Yuppies, Opel-Manta-Fahrern und Boss-Wäsche-Trägern also endlich in Worte gefasst! Legt man den "Umsturz, Jetzt" nun (wie es sich für eine Maxi gehört) mit 45 UPM auf den Plattenteller, so tönt er einem gleich wahrlich revolutionär entgegen: Es hört sich fast so an, als spiele man die Platte etwas ungewohnt (eben revolutionär) zu schnell ab. Einfach geil: der Mensch schreit dem Hörer sein "Umsturz, Jetzt, Jetzt!" ins Hirn, als gäbe es kein morgen, der Beat ist einfach wahnsinnig. Die kleine Ernüchterung kommt erst dann, wenn man merkt, dass das Ganze auf 33 Touren laufen muss (Poff!)

Auch so hört sich's nicht schlecht an, aber bei 45 Runden pro min. ist's irgendwie.....orgasmisch!

Talla wird wahrscheinlich der Unterkiefer runterklappen, aber: Ich hab' meinen Umsturz nur bei 45 (besonders R.I.A.D.-Mix)! Dirk Kalmring

12" T.D.I. 1/12 - ZYX 6018

S DIE TOTEN HOSEN
Ein kleines bisschen Horrorshow

Ich glaube, jeder von uns hat die Düsseldorfer Gruppe einmal geliebt bzw. zumindest gehört. Die letzten Veröffentlichungen der HOSEN waren zwar kein Lichtblick am deutschen Fun-Punk-Himmel, da sie sich dem Heavy Metal immer mehr näherten, doch jetzt scheint es wieder aufwärts zu gehen: Musikalisch sind die HOSEN so abwechslungsreich wie nie zuvor, einmal mehr unbeschreiblich. Die Texte sind kritischer und haben wieder die alte Schärfe gefunden, die ich seit der "Unter falscher Flagge"-LP vermisst habe. Jeder kennt wohl einen "Alex" wie ihn die TOTEN HOSEN beschreiben, und das sollte einem doch zu denken geben. Besonders gelungen ist der 2. Song "1'000 gute Gründe", bei dem die Jungs so richtig schön über unsere "ach so schöne Heimat" herziehen.

Sollten die HOSEN nicht wieder vom Kurs abkommen, stehen uns mit Sicherheit noch tolle Jahre mit ihnen ins Haus, und ich werde ihnen ihre Damenwahl-LP verzeihen. Wer immer noch nicht überzeugt ist, sollte sich den Halbsoundtrack zum Theaterstück "Uhrwerk Orange" unbedingt anhören, denn Anhören kostet ja bekanntlich nichts. (Anspieltips: "Hier kommt Alex", "1000 gute Gründe", "Musterbeispiel") Spenk

LP Totenkopf Records Tot 64

↓↑ DER RISS
Paralised Voice

Die zum Teil frenetisch gefeierte Support-Band von Gruppen wie THE YOUNG GODS, TEST DEPARTMENT oder Frankreichs wohl (neben THE GRIEF) einzig wirklich interessanter "Form"ation DIE FORM, stammt - man glaubt's kaum - aus Germany. Aus Deutschen Landen frisch auf den Plattenteller gelangte jetzt ihre erste Maxi "Paralised Voice". Der Riss produzierten Musik an der immer weiteren Peripherie der Dancefloor-Trends ohne aber dabei Gruppen wie S-Express oder Bomb the Bass billig kopieren zu wollen. Ihre Musik jetzt ab Platte zu hören, erweist sich insofern als problematisch, als dass Der Riss eigentlich vor allem als Live-Performance-Art ihren guten Ruf gründen. Insofern ist - bei allen Qualitäten die ihre Maxi bietet - eine gewisse Ratlosigkeit unausweichlich. Wie bannt man die Vorzüge einer Multi-Media-Performance auf Vinyl - ein Ding der Unmöglichkeit. Im März jedoch soll es Der Riss bereits wieder live zu erleben geben (Ey, das reimt ja...) und zwar als Duopack mit den englischen Acid-Technoids MEAT BEAT MANIFESTO. Bis dahin und bis zu ihrer Debüt-LP im Juni tröstet uns diese Maxi wenigstens teilweise... Sebastian koch

12" CADAVRE EXQUIS/EFA 66623-02



1989

DIE PROVINZ BRINGT'S!

Martin Gerber

Untere Hauptgasse 22 CH-3600 Thun, Tel. 033 22 64 45

Philippe Cornu

IT'S IN PARTIES
of
Independence
Created by Diva Performance



Every Wednesday and Friday

Bochum-Langendreer · Alte Bahnhofstr. 214
Nähe S-Bahn-Halt Langendreer-West